

LEIBNITZERFELD

WASSERVERSORGUNG GMBH



Wir sind Wasser



Wasser ist der Grund allen Lebens



Wasser ist der Grund allen Lebens auf der Erde, Wasser ist Leben, **Wasser ist das Lebensmittel Nr. 1** und **Wasser ist Grundlage jeder wirtschaftlichen und touristischen Entwicklung** einer Region. Weltweit legen die Menschen im Durchschnitt eine tägliche Wegstrecke von 6 Kilometern zurück, um an sauberes Trinkwasser zu gelangen. **Das Recht auf Zugang zu sauberem Wasser ist ein Menschenrecht.** Es gilt, Wasser als Erbe anzuerkennen und entsprechend zu behandeln. Wasserversorgung ist Daseinsvorsorge. Der durchschnittliche Pro-Kopf-Wasserverbrauch in Österreich beträgt 135 l/EinwohnerIn und Tag. Auch wenn die Steiermark mit Wasserreichtum gesegnet ist, gilt es zu bedenken, dass die Verteilung ungleich ist. So braucht es in einem überdurchschnittlich warmen und trockenen Sommer im Süden der Steiermark besondere Anstrengungen, um diese Daseinsvorsorge sicherzustellen. Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH betont darüber hinaus die positiven Auswirkungen von täglichem Wassertrinken und ermöglicht Interessierten tiefere Einblicke rund um's Lebenselixier Wasser. Wir alle bauen an unserer Wasser-Zukunft. Bereits das Bewusstsein über die Zusammenhänge einer nachhaltigen Wasserversorgung stellt einen unverzichtbaren Beitrag dar, damit dieser Schatz auch zukünftigen Generationen zur Verfügung steht.

Bürgermeister
Leibnitz
Helmut Leitenberger
Helmut Leitenberger

Bürgermeister
Garbersdorf
Franz Hierzer
Franz Hierzer

Bürgermeister
St. Georgen an der Stiefing
Ing. Mag. **Wolfgang Neubauer**
Wolfgang Neubauer

Wasserversorgung
Leibnitzerfeld GmbH
DI **Franz Krainer**
Franz Krainer

Daten & Fakten

Gesellschaftergemeinden:

- Leibnitz (90%)
- Garbersdorf (5%)
- St. Georgen an der Stiefing (5%)

Betreute Anlagen im Versorgungsgebiet:

- 11 Brunnenanlagen (170 l/s)
- 41 Hochbehälter (davon 20 LFVV und von 21 Gemeinden)
- 60 Drucksteigerungsanlagen (davon 32 LFVV und von 28 Gemeinden)
- 170 km Transportleitungen
- 165 km Versorgungsleitungen im Zentralraum
- 85 km Hausanschlussleitungen

Versorgungsgebiet:

- ca. 80.000 versorgte Einwohner

Zentralraum:
4 Gemeinden (Leibnitz, Gralla, Wagna und Tillmitsch)

Transportsystem:
24 Gemeinden in 4 verschiedenen Bezirken

Jahreswasserförderung:

- ca. 3,0 Millionen m³ Trinkwasser



Unsere Wasserwelt

Wasser ist auf der Erde reichlich vorhanden. Mehr als **70 Prozent der Oberfläche sind mit Wasser bedeckt**, das entspricht einem Volumen von 1,4 Mrd. km³. Der **Süßwasseranteil** beträgt insgesamt **ca. 35.000.000 km³ (2,5 %)**, das **verfügbare Trinkwasser** wiederum beträgt **nur ca. 7.000.000 km³ (0,5 %)**, und dieses ist ungleich verteilt.

Österreich zählt zu den wasserreichsten Ländern Europas. Die heimischen Wasservorräte überschreiten den heimischen Bedarf um ein Vielfaches. Und dennoch sind auch bei uns die Wasservorräte in den Regionen unterschiedlich verteilt.

Die Steiermark zählt im Norden zu den „wasserreichen“ und Teile der Ost-, West- und Südsteiermark zählen zu den „wasserärmeren“ Regionen. Bereits realisierte Wassernetzwerke helfen Verbrauchsspitzen abzudecken und tragen so zur allgemeinen Verbesserung und Versorgungssicherheit in diesen Gebieten bei.



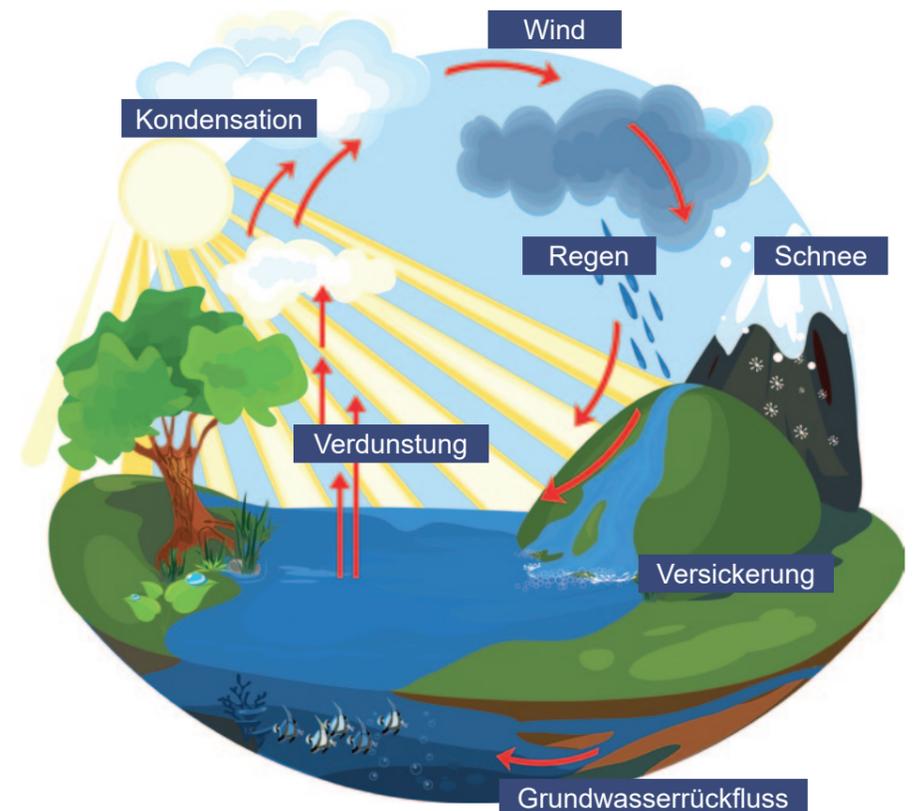
Der Wasserkreislauf

Wasser kann nicht verbraucht werden, ist aber auch nicht vermehrbar. Von dem global gesehen immer gleichbleibenden Vorrat geht nicht ein Tropfen verloren, denn Verdunstung und Niederschlag befinden sich im Gleichgewicht und immerfort im Kreislauf. Die Strahlungswärme der Sonne ist der Motor, der die Zirkulation des Wassers in fester, flüssiger und gasförmiger Form in der Erdatmosphäre, auf der Erdoberfläche und im obersten Bereich der Erdkrinde antreibt. Ohne Sonne gäbe es diesen ewigen Kreislauf nicht.

Der Wasserkreislauf beginnt, wenn Wasser aus den Meeren verdunstet. Der Wasserdampf geht in Form von **Regen, Hagel oder Schnee wieder auf die Erdoberfläche** nieder. Das Wasser fließt letztendlich wieder ins Meer zurück und der Kreislauf beginnt von vorne. Jede Sekunde verdunstet auf unserem Planeten etwa eine

Milliarde Liter Wasser. Trotzdem nehmen nur 0,77 % des Gesamtwassers am Wasserkreislauf teil.

Der Großteil bleibt in den Reservoiren, wie zum Beispiel in den Gletschern oder Eiskappen, gebunden.



Wir sind Wasser

Der Wert unseres Wassers

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Kopf beträgt österreichweit **ca. 135 Liter pro Tag**. Mit einem Kubikmeter Trinkwasser (1.000 Liter) kommt 1 Person durchschnittlich 7 Tage aus. Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH liefert Ihnen Trinkwasser in entsprechender Qualität in Ihr Haus.

Um den Preis von 1.000 Liter Trinkwasser erhalten Sie annähernd folgende Lebensmittel des täglichen Bedarfs:

- 1,5 Liter Milch
- 250 g Butter
- 3 l Mineralwasser
- ½ kg Brot
- 1,5 kg Mehl



Wasser ist kein übliches Handelsgut, sondern vielmehr ein Erbe, das geschützt, verteidigt und als solches behandelt werden muss.

(EU-WRRL)

Trinkwasserbrunnen im öffentlichen Raum

Das **tägliche Trinken ausreichender Mengen an Trinkwasser (2-3 Liter Leitungswasser)** soll fixer Bestandteil unseres Lebens sein und stellt eine wertvolle Basis zur Steigerung des persönlichen Wohlbefindens dar. Als bewusstseinsbildende Maßnahme dienen Trinkbrunnen, die von der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH kontinuierlich an Schulen und im öffentlichen Raum errichtet werden. Diese Trinkbrunnen stellen ein attraktives Angebot für die SchülerInnen und die Bevölkerung allgemein dar, bei der persönlichen Getränkewahl öfter zum Trinkwasser zu greifen.

Wasser-Trinken macht fit und kann bewirken:

- du hast reinere Haut
- du bist wacher
- du hast weniger Falten
- du schützt dich vor Karies und Übergewicht
- deine Leber funktioniert besser
- du hast weniger Muskelschmerzen
- dein Gedächtnis ist besser
- du hast eine bessere Verdauung
- deine Immunabwehr ist gestärkt
- du kannst dich besser konzentrieren
- du hast bessere Laune



Österreichischer Trinkwassertag

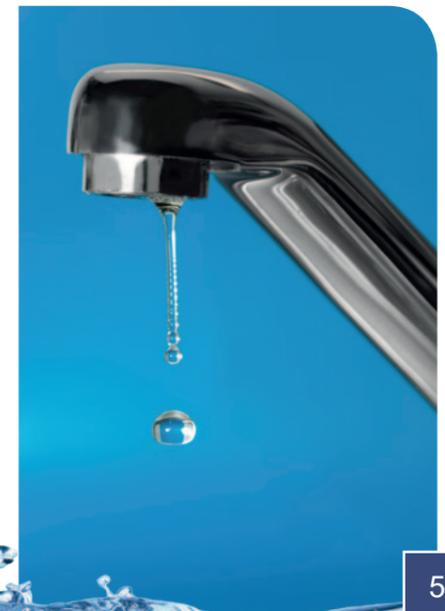
Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH veranstaltet jährlich an einem Freitag im Juni, den österreichweiten Trink'Wassertag, wo wir Jung und Alt einen emotionalen und erlebnisorientierten Zugang zum Trinkwasser vermitteln wollen. Mit der Unterstützung vom Naturpark Südsteiermark und der Polytechnischen Schule Leibnitz wird für ein buntes Rahmenprogramm in und um Leibnitz gesorgt.



Wasserverluste des Kunden kosten Geld

Leider kommt es immer wieder vor, dass sogenannte „stille“ Wasserverluste in einzelnen Haushalten auftreten. Durch defekte Sicherheits- bzw. Überdruckventile bei Boieranlagen, undichte Toilettenspülungen, tropfende Wasserhähne, desolate Gartenleitungen (Wasser versickert meist im Erdreich) bleiben solche Wasserverluste meist unbemerkt. Leider kann auch ein relativ „kleines“ Gebrechen erhebliche Auswirkung auf den Wasserverbrauch und letztlich auf Ihre Geldbörse haben.

Aus diesem Grund bitten wir unsere Kunden von Zeit zu Zeit den Zählerstand zu kontrollieren und den Stillstand Ihres Wasserzählers zu überprüfen, indem Sie alle Auslässe (Wasserhähne, etc.) schließen.



Kundenfreundlicher Um- und Zubau

In sehr kurzer Bauzeit ist es **unter Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes gelungen, den Betriebsstandort der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH zu modernisieren und für die kommenden Jahrzehnte nachhaltig zu sichern.** Die beteiligten Firmen aus der Region kommend, konnten die Bauarbeiten nach rd. 9 Monaten mit Dezember 2016 zeitgerecht und mit Bravour abschließen. Die rd. 1,65 Millionen Euro sind in ein zukunftsorientiertes, kundenfreundliches und

energieeffizientes Bauwerk investiert worden. Hier ist es gelungen, dass der über 100-jährige Altbestand mit dem Neubau farblich und architektonisch harmoniert.

Die Entschärfung der Ein- und Ausfahrt, die Erweiterung der Kundenparkplätze, der Anschluss an das Nahwärmenetz Leibnitz, die Photovoltaik Anlage am Garagendach, die Notstromvorrichtung für Ernstfälle, der öffentlich zugängliche Bereich (Einfahrt) mit dem Steiermark-Brunnen, sind nur einige Dinge, die in

Punkto Sicherheit, Kunden- und Klimafreundlichkeit umgesetzt wurden. Abschließend bedankt sich die Leibnitzerfeld Wasser-

versorgung GmbH recht herzlich bei allen beteiligten Firmen, Arbeitern und Mitwirkenden für den reibungslosen Ablauf und für die professionelle Arbeit.

2016
MÄRZ



2016
APRIL



2016
JUNI

2016
MAI



2016
JULI



2016
AUGUST



2016
SEPTEMBER



2017
MÄRZ



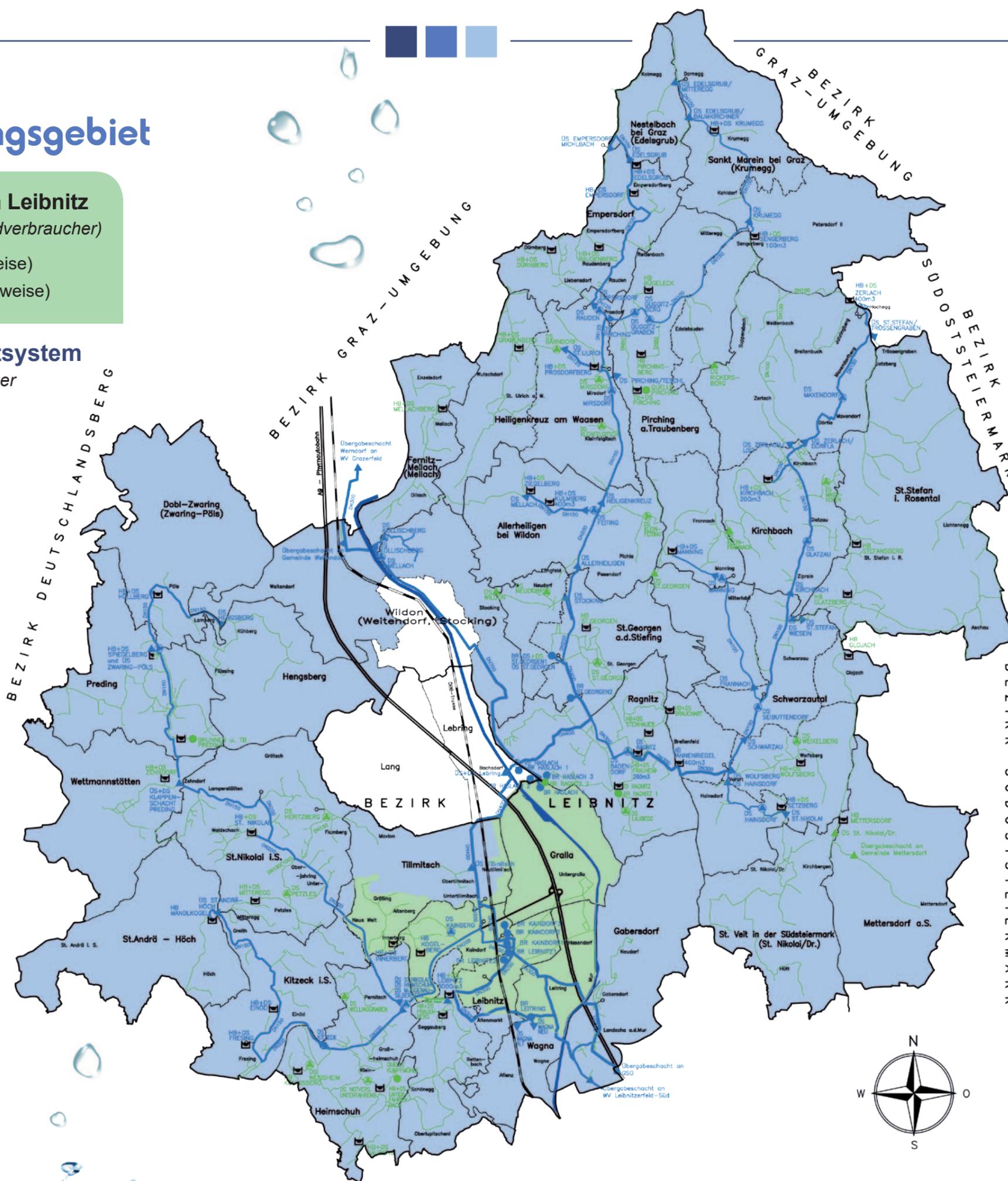
Unser Versorgungsgebiet

Gemeinden im Zentralraum Leibnitz (LFVV-GmbH versorgt bis zum Endverbraucher)

- Leibnitz
- Gralla
- Wagna (teilweise)
- Tillmitsch (teilweise)

Gemeinden im Transportsystem (LFVV-GmbH liefert das Trinkwasser als Fernwasserversorger)

- Allerheiligen bei Wildon
- Dobl-Zwaring (Ortsteil Zwaring-Pöls)
- Empersdorf
- Fernitz-Mellach (Ortsteil Mellach)
- Gabersdorf
- Heiligenkreuz a. Waasen
- Heimschuh
- Hengsberg
- Kirchbach i. d. Steiermark
- Kitzack i. S.
- Mettersdorf a. S.
- Nestelbach b. Graz (Ortsteil Edelsgrub)
- Pirching a. T.
- Preding
- Ragnitz
- Schwarzautal
- St. Andrä-Höch
- St. Georgen/Stfg.
- St. Marein b. Graz (Ortsteil Krumegg)
- St. Nikolai i. S.
- St. Stefan i. Rosental
- St. Veit i. d. Südsteiermark (Ortsteil St. Nikolai o. D.)
- Wettmannstätten
- Wildon (Ortsteil Stocking und Weitendorf)



Gemeinnützigkeit

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH ist ein zu 100 Prozent in öffentlicher Hand befindliches Unternehmen, welches gemeinnützig auf Basis der Kostendeckung wirtschaftet, das heißt, jeder Cent aus den Einnahmen des Wasserverkaufes fließt zur Gänze in den Betrieb, die Wartung, die Erhaltung und die Erneuerung der öffentlichen Trinkwasserversorgung.



LEGENDE:

- GEMEINDEGRENZEN
- GEMEINDEGRENZEN VOR 2015
- Krumegg GEMEINDENAME
- Lichtenegg ORTSCHAFTEN
- TRANSPORTLEITUNGEN (GEMEINSCHAFTLICHE ANLAGEN)
- ORTSNETZE, ORTSANLAGEN (TEILW. UNVOLLSTÄNDIG)
- BRUNNEN
- HOCHBEHÄLTER
- DRUCKSTEIFERUNG
- ÜBERGESCHACHT
- NENNDRUCKMESSER, DIMENSIONSÄNDERUNG
- ZENTRALRAUM LEIBNITZ
- TRANSPORTSYSTEM



Wasserschutz/Wasserqualität

In Punkto Überwachung der Grundwasserkörper überlässt die LFWV nichts dem Zufall. Die Wasserqualität wird ständig „mit wachsamem Auge“ beobachtet. Zu diesem Zweck wurde **schon 1998 die Trinkwasserschutz Ges.b.R. gegründet**.

Die Aufgabe dieses Mitarbeiters ist die Beratung und die Kontrolle der behördlich angeordneten Auflagen in den Schutzgebieten und im Regionalprogramm Grundwasserschutz. Neben den internen Kontrollen wird die Trinkwasserqualität laufend von externen, behördlich autorisierten Untersuchungsanstalten kontrolliert und überwacht. Darüber hinaus installierte die LFWV im **Jahr 2014 ein „Brunnenvorfeldmonitoring“ im Einzugsgebiet sämtlicher Brunnenanlagen**. Eine systematische und permanente Eigenüberwachung der Grundwasserkörper. Die Veränderung der Qualität wird sofort online angezeigt. So können wir im Ernstfall umgehend handeln.

Gesetze

Die EU-Wasserrahmenrichtlinie und das Österreichische Wasserrechtsgesetz (WRG) schaffen auf Unions- bzw. Bundesebene den rechtlichen Rahmen für einen nachhaltigen Grundwasserschutz. So sieht z. B. das Österreichische WRG vor, dass das Grundwasser überall und zu jeder Zeit Trinkwasserqualität aufweist. Auf Landesebene liegt die Verantwortung für einen nachhaltigen Grundwasser-



schutz beim Amt der Steiermärkischen Landesregierung. So trat mit 1. Jänner 2016 das Grundwasserschutzprogramm Graz – Bad Radkersburg (rd. 460 km²) in Kraft, welches durch einen einheitlichen, klaren Handlungsrahmen auf Basis fachlicher Grundlagen den Schutz der drei im Gebiet vorkommenden Grundwasserkörper gewährt.

Wasseruntersuchungen

Trinkwasser wird unter Einsatz moderner Analyseverfahren regelmäßig gemäß den Vorgaben der Trinkwasserverordnung physikalisch, chemisch und bakteriologisch untersucht.



Natürliche Wässer enthalten nicht nur H₂O, sondern darüber hinaus eine Reihe gelöster Feststoffe. Folgende Inhaltsstoffe zählen zu den wichtigsten:

Wasserhärte: Die Wasserhärte wird in „deutschen Härtegraden“ (°dH) angegeben. Bei niedrigen Werten (weiches Wasser) ist die Kalkablagerung gering. Hartes Wasser ist gesundheitlich wertvoller (höhere Anteil an Kalzium und Magnesium), gut im Geschmack, führt allerdings zu stärkeren Kalkablagerungen (z.B. Wasserkocher). Das Trinkwasser im Leibnitzerfeld hat eine Wasserhärte im Bereich von 16 – 18 °dH.

pH-Wert: Ist das Maß für den Säuregrad. Gemäß Trinkwasserverordnung muss der pH-Wert von Trinkwasser zwischen 6,5 und 9,5 liegen

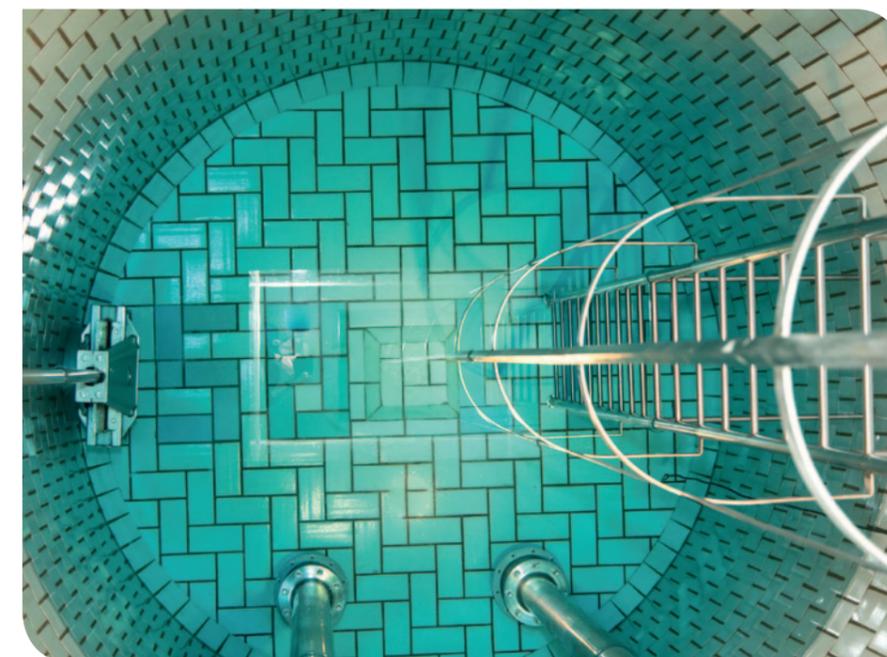
Kalzium: Ist ein Bestandteil von Kalk, Marmor und Kreide und findet sich nahezu in jedem Wasser (Härtebildner). Im menschlichen Körper verleiht Kalzium Knochen und Zähnen Stabilität und Festigkeit.

Magnesium: wird zu den Erdalkalimetallen gezählt. Als Mineralstoff ist es für die Wirkung der Nervenfunktionen und Muskelbewegung notwendig.

Nitrat: Ist ein Stoff, der im Boden natürlich vorkommt, aber überwiegend als Dünger zusätzlich zugeführt wird. In erhöhten Konzentrationen sind Nitrate schädlich. Daher ist eine Begrenzung im

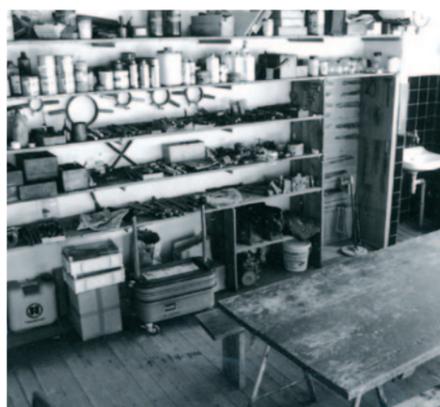
Trinkwasser von 50 mg/l unerlässlich. Durch das Mischen von Brunnenwässern kann der Nitratgehalt im Versorgungsnetz der Leibnitzerfeld zwischen 25 – 35 mg/l betragen.

Pestizide: Sind Stoffe, die zur Bekämpfung von pflanzlichen oder tierischen Schädlingen verwendet werden. Österreich gehört zu den Ländern mit den strengsten Pestizidkontrollen. ■



Chronik

- 1910 Gründung des **Märktischen Wasserwerkes**
3 Rohrbrunnen (Leibnitz 1+2, Kaindorf), **4,8 km Rohrleitung** und der **300 m³ Hochbehälter** am Seggauberg werden errichtet
- 1936 Das Leitungsnetz beträgt bereits 15 km mit insgesamt 420 Hausanschlüssen.
- 1946 Die **Schachtbrunnen in Kaindorf** werden errichtet. Jeder Hausanschluss wird mit einem Wasserzähler versehen.
- 1950 Die erste **Fernsteuerungsanlage** wird installiert.
- 1970 Der **Horizontalfilterbrunnen Leitring** geht in Betrieb.
- 1973 **Gründung der Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH**
Geschaftergemeinden: Leibnitz 90%, Gabersdorf 5%, St. Georgen 5%.
- 1975 Errichtung des **Horizontalfilterbrunnens St. Georgen 1**
- 1974 – 1977 Errichtung des **Hochbehälters Leibnitz**
- 1975 – 1989 **Ausbau des Versorgungsgebietes West**, Transportleitung, Hochbehälter und Ortsnetze
- 1976 – 1982 **Ausbau des Stiefingtales**, Transportleitung, Hochbehälter und Ortsnetze
- 1979 – 1986 **Ausbau des Schwarzautales**, Transportleitung, Hochbehälter und Ortsnetze
- 1984 **Errichtung des Bohrfilterbrunnens St. Georgen 2 Kaindorf 1** wird in einen Horizontalfilterbrunnen umgebaut.
- 1990 Errichtung des **Brunnen Haslach 1**
- 1995 Errichtung des **Brunnen Haslach 2**
- 1998 **Errichtung der Transportleitung Bachsdorf – Werndorf**
Anschluss an den Wasserverband Umland Graz.
- 2001 Baubeginn der **Transportleitung Plabutschunnel**, Sicherung der überregionalen Wasserversorgung
- 2002 Beginn der Realisierung des **Brunnen Haslach 3**
- 2002 – 2004 **Errichtung von neuen Druckstationen im Stiefing- und Schwarzautal**
(DS Mirsdorf, DS Feiting, DS Seibuttendorf, DS Wiesein)
- 2003 **Erneuerung von Haupttransportleitungen**, TL Wasserwerk – Hochbehälter Leibnitz und TL Verteilerstation Haslach – B67
- 2005 **Druckstation Mellach** wird errichtet, Umbau und Adaptierung der Brunnen Leibnitz I und II
- 2006 **Transportleitung Römerstrasse** wird erneuert
- 2008 Umbau und Adaptierung des **Brunnen Haslach I** und der **Verteilerstation Haslach**



- 2009 Erneuerung **Transportleitung Schwarzautal**, Abschnitt Rohr – Hochbehälter Tannenriegel.
- 2001 – 2010 **Erneuerung von 24 Druckstationen** im Versorgungsgebiet
- 2010
 - **Transportleitung Schwarzautal**, Abschnitt St. Georgen – HB Tannenriegel erneuert
 - 100 Jahre Trinkwasserversorgung vom „Märktischen Wasserwerk“ zur Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH
- 2011
 - **Transportleitung Landscha**, Abschnitt Dorfstraße-Süd erneuert
 - Generalsanierung **Hochbehälter Manning** mit neuerrichteten Druckreduzierschacht
 - Fertigstellung **ÖBB-Südbahnausbau** mit 10 Wasserleitungsquerungen
- 2012
 - Komplettsanierung Brunnen Kaindorf 1
 - **Umrüstung auf das neue Funksystem**
 - Eröffnung des Steiermark-Brunnen am Bahnhofvorplatz in Leibnitz
- 2013
 - **Transportleitung Stiefingtal**, Abschnitt 1 Haslach - Brunnen St. Georgen 2 erneuert
 - Transportleitung Preding mit Unterdükerung der Laßnitz erneuert
 - Fertigstellung der **Digitalisierung des Leitungsnetzes (GIS)**
- 2014
 - **Transportleitung Stiefingtal**, Abschnitt 2 Brunnen St. Georgen 2 – Brunnen St. Georgen 1
 - Sanierung Transportleitung Zerlach wegen Hangrutschung
 - Generalsanierung Druckstation Rauden
 - Druckstation Silberberg, Brunnen St. Georgen 1 und Leitring bauliche Sanierung
 - **Abschluss der Funkzählerumrüstung**
- 2015
 - **Transportleitung Kitzack**, Abschnitt 1 Hochbehälter Fressing – Kitzackmüllerweg erneuert.
 - **Komplette Umrüstung der Leittechnik** (SCADA-System)
 - Verstärkung der Druckstation St. Georgen 1
 - Generalsanierung der Druckstation Maxendorf
 - Installierung von Notstromanschlüssen für mobile Aggregate
- 2016
 - Fertigstellung der **Um- und Zubauarbeiten am Betriebsstandort**
 - Transportleitung Kitzack, Abschnitt 2, Kitzackmüllerweg
 - **Generalsanierung Hochbehälters Leibnitz**
- 2017
 - Bauliche **Sanierung Brunnen Kaindorf 3**
 - **Transportleitung Kitzack**, Abschnitt 3, Greith - Steinriegel
 - Generalsanierung Hochbehälter Kogelberg



Unser Team!

22 Mitarbeiter - Verwaltung, Technik, Wasserabrechnung, Planung, sämtliche Rohrverlegungen, Rohrinstallationen, sowie Elektro-Installationsarbeiten werden von betriebseigenem Personal ausgeführt.



Wussten Sie?

- Rund 80.000 Menschen werden von der LFWV mit Trinkwasser versorgt
- 28 Gemeinden in 4 politischen Bezirken versorgt die LFWV GmbH
- 11 Brunnen (170 l/s) stehen zur Verfügung
- 60 Drucksteigerungsanlagen sind installiert
- Ca. 3.000.000 m³ Trinkwasser werden jährlich gefördert
- Bis zu 15.000 m³ Tages-Spitzenbedarf an heißen Sommertagen
- 10.000 m³ Gesamtvolumen der Hochbehälter
- 22 motivierte Mitarbeiter arbeiten für unser aller Trinkwasser
- 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar

Impressum:
 Medieninhaber und Herausgeber: Leibnitzfeld Wasserversorgung GmbH, 8430 Leibnitz • Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer DI Franz Krainer
 Fotos: Leibnitzfeld Wasserversorgung GmbH, iStockphoto, Arthur's Fotostudio • Layout und DTP-Produktion: meinMarketing.at, DI(FH) Alfred Rauch, www.meinMarketing.at • Druck: Druckerei Niegelhell, Leibnitz
 © Leibnitzfeld Wasserversorgung GmbH • April 2017 • Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung oder Nachdruck, auch auszugsweise, und Wiedergabe in elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung.
 Trotz sorgfältigster Prüfung sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhalts ist damit ohne Gewähr.

Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei folgende Unternehmen*!

*in alphabetischer Reihenfolge!

Kontakt

Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH
 Wasserwerkstraße 33, 8430 Leibnitz
 Telefon: 03452/82522,
 e-Mail: buero@leibnitzerfeld.at

Unsere Bürozeiten sind:

Montag bis Donnerstag 7:00 bis 16:00 Uhr
 und Freitag von 7:00 bis 12:00 Uhr

Bereitschaftsdienst rund um die Uhr

Wir sind 24 Stunden, 365 Tage im Jahr für Sie da.
 In Notfällen bzw. dringenden Fällen rufen Sie unseren Bereitschaftsdienst unter 0664/8409120 an.

www.leibnitzerfeld.at



Betriebsbesichtigungen

Für Gruppen bieten wir nach Terminvereinbarung während des ganzen Jahres **kostenlose Betriebsführungen** an. Neben der Besichtigung der Leitwarte, eines Schachtbrunnens mit Horizontalfilterrohr und des Hochbehälters Leibnitz mit einem Fassungsvermögen von 2.700 m³ steht für ihre Anfragen fachkundiges Personal zur Verfügung. Für **Kindergarten- und Volksschulkinder** wird das Thema „Wasserversorgung“ altersgerecht aufbereitet.

